

Schulbuchverlage setzen weltweit Maßstäbe

VERLAGSZUSAMMENSCHLUSS IGEP

(bn). Zu Kooperation und Teamarbeit sowie zu selbständigem, lebenslangem Lernen erziehen, kritische Denkfähigkeit fördern und moderne Lerntechniken vermitteln – das sind nur einige der Leitlinien, zu denen sich der Ernst Klett Verlag bei seiner Schulbuchentwicklung im neuesten Unternehmensauftrag verpflichtet. Damit steht er nicht allein: Bereits 1963 gründete der Stuttgarter Bildungsverlag zusammen mit dem niederländischen Schulbuchverlag Wolters-Nordhoof die „International Group of Educational Publishers (IGEP)“. Inzwischen hat die IGEP 15 Mitglieder in Europa und den USA.

Der Ernst Klett Verlag stellt hohe Anforderungen an die Schulbuchentwicklung: „Die neu formulierten verlegerischen Grundprinzipien der IGEP gehören zum ethischen Hintergrund jedes Redakteurs und jeder Redakteurin im Ernst Klett Verlag. Bei der Lehrwerkserstellung wird die Umsetzung dieser Leitlinien daher immer wieder ganz bewusst überprüft. Gerade die Erziehung zur Toleranz und die Ermutigung zur Zivilcourage sollten überall hohe Priorität bei Redakteuren und ihren Lehrwerken besitzen“, so Klett-Geschäftsführer Dr. Volkhart Weizsäcker.



Ernst Klett Verlag

Klett-Geschäftsführer Dr. Volkhart Weizsäcker

Aber auch hochaktuelle Themen aus dem Bereich Neue Medien finden sich in den Leitlinien wieder. So möchten die Schulbuchverlage in ihren Werken den adäquaten Umgang mit den Neuen Medien lehren und deren Möglichkeiten für den Wissenserwerb oder die Informationsbeschaffung nutzbar machen. Online-Publishing wird deswegen auch eines der Schwerpunktthemen auf der nächsten Tagung der IGEP im Juni sein: Jeder der 15 Verlage entsendet Vertreter nach Spanien zum Verlag Anaya Educaciòn, dessen Direktor 2001 turnusgemäß den Vorsitz innehat. Bei diesem Treffen haben die Mitglieder Gelegenheit, ihre Erfahrungen im Bereich der modernen Lernmittel auszutauschen und neue Projekte zu entwickeln. „In der IGEP können wir unsere eigenen Ideen am kritischen Verstand internationaler Partner überprüfen“, erläutert Weizsäcker das Anliegen von IGEP, in der aus jedem Land nur einer, normalerweise der jeweils einflussreichste Bildungsverlag, vertreten ist.

Ansprechpartner

Dr. Volkhart Weizsäcker

Ernst Klett Verlag
Geschäftsführer
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon: 0711-6672-1265
Fax: 0711-6672-2018
Mail: v.weizsäcker@klett-mail.de

Internationaler Austausch trotz Konkurrenz



IGEP-Logo

Der internationale Austausch war auch der Grund, warum die IGEP 1963 in Stuttgart gegründet wurde. Im Schatten globaler Märkte und dem damit verbundenen hohen Konkurrenzdruck ist das Anliegen der Gründer heute allerdings schwieriger zu realisieren als in den 60er-Jahren. Die Mitglieder der IGEP setzen aber trotzdem weiterhin auf Zusammenarbeit und treffen sich mehrmals im Jahr bei einer großen und zwei kleineren Tagungen in einem der Verlage. Die Vertreter können sich dort offen über Erfahrungen mit neuen Entwicklungen oder Problemen austauschen. Daraus resultieren manche bi- oder auch multilateralen Koproduktionen und Lizenzgeschäfte. „Die IGEP ist ein wichtiges Forum zum Aufgreifen von Gedanken, um diese dann für Deutschland und unseren Markt nutzbar zu machen“, so Weizsäcker.

Aber auch während des Jahres haben die Mitglieder bei internationalen Seminaren und Fortbildungen untereinander Kontakt. Erst im März waren zwei Redakteure des Ernst Klett Verlages bei einem Seminar in

Holland, um sich mit ihren 14 internationalen Kollegen im Bereich Multimedia fortzubilden. Die IGEP vermittelt ihren Mitarbeitern auch Praktika und Hospitationen in den Partnerverlagen. Denn auch Kooperation und Teamarbeit gehören zu den IGEP-Grundsätzen.

Hintergrund

Die verlegerischen Grundprinzipien von IGEP wurden 1999 neu erarbeitet und gelten den Mitgliedern weltweit als Leitlinien. Beim Ernst Klett Verlag sind diese Grundprinzipien Teil des neuesten Unternehmensauftrages, der Ende 2000 verabschiedet wurde. Sie lauten:

Die Mitglieder der IGEP-Gruppe verfolgen das Ziel, Unterrichtsmaterialien zu veröffentlichen, die

1. auf dem aktuellen Wissensstand sind, der in jedem Fach verfügbar ist, und auf den optimalen Präsentations- und Lehrmethoden beruhen
2. den Umweltschutz und den Gebrauch erneuerbarer Ressourcen der Natur fördern und sich für die Achtung aller Formen des Lebens einsetzen
3. die Menschenrechte und die Gleichheit aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Rasse, Religion und Nationalität vertreten
4. zur Selbstachtung, zur Toleranz und zur Achtung anderer Menschen auffordern sowie zur Zivilcourage ermutigen
5. Schülerinnen und Schüler befähigen und erwachsene Lerner darin bestärken, Verantwortung für ihre Gesundheit und ihr eigenes Leben zu übernehmen sowie sich selbst und andere nicht in Gefahr zu bringen
6. effiziente Kommunikationsweisen lehren, kritische Denkfähigkeit fördern und moderne Lerntechniken vermitteln
7. zur Kooperation und Teamarbeit sowie zu selbständigem, lebenslangem Lernen erziehen
8. den Umgang mit den Neuen Medien lehren und ihre Möglichkeiten nutzen, wo sie sich zur Informationsbeschaffung und zum Wissenserwerb eignen.

Engagement in Osteuropa

Seit zehn Jahren engagiert sich Klett auch in Osteuropa, um in den dortigen Verlagen ähnliche Standards zu integrieren. Zusammen mit dem französischen Verlag Clé/Nathan hat der Ernst Klett Verlag 1994 für 14 osteuropäische Verlage eine der IGEP vergleichbare Plattform geschaffen, die Gruppe PEP (Pan-european Educational Publishers), für die zurzeit Know-how-Transfer, Weiterbildung und Kooperationen im Vordergrund stehen. Für Weizsäcker ist dies eine sinnvolle Unterstützung: Die westeuropäischen Verlage helfen ihren Partnern in vielfacher Hinsicht und tragen dazu bei, langfristige Geschäftsbeziehungen aufbauen zu können. Einer der PEP-Verlage, der slowenische Verlag DZI, ist seit einem Jahr nicht nur in der PEP, sondern auch in der IGEP – als ihr 15. Mitglied.